



2023 Jahresbericht



Liebe Freunde, Mitglieder und Gönner der *„mirno more Friedensflotte Lungau“ !*

2023 war ein erfolgreiches Jahr für uns ! Wir waren wieder mit 2 Schiffen und 11 Lungauer Jugendlichen (1 kurzfristige Absage) bei der *„mirno more Friedensflotte“* dabei. Letztes Jahr waren nur 4 Kinder mit – heuer 11 ! Da ist gleich einiges mehr los und macht viel mehr Spaß ! Das 12. Mal fuhren wir mit 2 Bussen und 1 PKW mit Anhänger nach Rogoznica. Mit Ziel Kastella/Split und vielen Bucht- und Badestopps hatte wir wieder eine Superwoche – s. Berichte und Fotos im Blattinneren.

In den Coronajahren haben wir nichts bis wenig verbraucht, die Kassa war gefüllt und wir

haben um keine Sponsorenbeiträge nachfragen müssen. Mit 3 Projektwochen 2022, 23 und 24 sind unsere finanziellen Ressourcen aber erschöpft !

Liebe Sponsoren !

Vielen Dank für Ihre finanzielle und materielle Unterstützung ! 2024 ist noch abgedeckt, aber für die Zukunft und das Weiterbestehen des Vereines brauchen wir „Nachschub“ 😊
1 Schiff all inclusiv kostet so um die 5.000,- .

Danke an die Mitglieder, die uns weiterhin die Treue halten !

Für 2024 wünsche ich Ihnen/Euch viel Erfolg und Gesundheit !
Vielleicht sehen wir uns bei der *„mirno more Friedensflotte 2024“* wieder !

Mirno More bis 2025 - Ihr / Euer

Herbert Elshuber



Obmann:	Herbert Elshuber
Obm. Stv.:	Helmut Hutegger
Kassier:	Roland Lorscheid
Stellvertreter:	Alois Weilharter
Pädagogische Leitung:	Michaela Mandl
Stellvertreterin:	Maria Kietreiber
Schriftführer:	Helmut Hutegger
Stellvertreterin:	Birgit Lipitzer
Rechnungsprüfer:	Andreas Widmayer, Michael Srutek
Beirat für EDV und Presse:	Arnold Pichler

Der Vorstand der
**„mirno more
 friedensflotte Lungau“**
 bedankt sich bei seinen Mitgliedern,
 Sponsoren und unterstützende
 Vereinen und Organisationen!

**Zum Kennenlernen -
 wanderten wir am 5.9.23 zur Lasshoferalm/Lessach**

Bei traumhaftem Wanderwetter wurden wir von den Rot Kreuz Bussen nach Lessach gebracht. Nach 1,5 Stunden erreichten wir die Lasshoferhütte. Wir jausneten gut und der Chef lud uns auf die Getränke ein. Vielen Dank an Otsch ! und an das Rote Kreuz für den Transport mit ihren Bussen!



**ÖSTERREICHISCHES
 ROTES KREUZ
 SALZBURG**



**NUTROPIA
 PHARMA**
...natura sanat

**Lugauer
 Getränke
 Service**
 Tel. 06474/2421-16, Fax 06474/2421-20
 Mobil: 0676/839 777 27
 E-Mail: lugs@eon.at



Bericht unseres Jung-Co-Skippers

Im Jahr 2023 hatte ich die einzigartige Gelegenheit, an diesem Projekt als Co-Skipper und Betreuer teilzunehmen. Es war nicht nur ein Segelabenteuer, sondern es wurden auch wichtige Werte wie Frieden, Zusammenarbeit und Umweltschutz vermittelt. Der Spaß kam dennoch nicht zu kurz.

Unser Boot war die „Big One“ mit 5 Kindern, 2 Betreuer/innen, unserem Skipper Flo, mir als Co-Skipper und Betreuer und unserem Boardhund Curry.

Unser Tag begann immer mit einem gemeinsamen Frühstück und dem besprechen unseres Tagesziels. Wir hatten natürlich immer genug Zeit für Zwischenstopps, die dafür genutzt wurden um zu Baden, SUP zu fahren, vom Boot zu springen oder einfach nur zum gemütlichen Herumliegen an Deck.

Wir haben gemeinsam gefischt und kleine Prachtexemplare vom „Schriftbarsch“ gefangen und am Abend gemeinsam zubereitet.

Die Abfahrt zu unserem Heimathafen Rogoznica war bereits um 06:00 Uhr in Tamsweg. Kaum angekommen, bezogen wir gemeinsam unsere beiden Boote „Big One“ und „Big Tasty“. Den Ankunftstag nutzten wir um uns zu akklimatisieren, da es doch für viele das erste Mal am Boot war. Am nächsten Morgen sind wir Richtung Mali Drvenik aufgebrochen.

Die Freude war zu spüren und jeder wollte etwas an Bord machen. Steuern, Segel setzen oder auch Ausschau halten gehörten dazu. Wir hatten immer viel Sonne zum Baden und ausreichend Wind zum Segeln.

Unsere weiteren Ziele waren Drvnik Veli, Solta und die Marina Kastela in Split. Die Feierlichkeiten der Organisation „Friedensflotte Mirno More“ in der Marina Kastela waren wunderbar! Die Kinder und Jugendlichen hatten bei diversen Stationen die Möglichkeit ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Das Speedboathfahren war für viele ein Highlight dieses Tages. Am Abend ging es gemeinsam zum Friedensfest, wo getanzt und auch neue Freundschaften geschlossen wurden. Bei der Mirno More Flottenfahrt waren mehr als 100 Schiffe bei sehr gutem Wind (und nicht so guten Wetter) dabei. Es war sehr spannend wie alle Boote sehr eng neben- und hintereinander gefahren sind. Da wir in dieser Woche bereits zu einem super Team zusammengewachsen sind, war das Flaggen und Segel hissen eine Kleinigkeit für uns.

Insgesamt war meine Erfahrung als Co-Skipper und Betreuer bei der Friedensflotte äußerst positiv und erfüllend. Die Möglichkeit, Jugendliche auf ihrer Reise zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, wertvolle Lebenskompetenzen zu erlernen, war äußerst lohnend. Ich bin dankbar für die Gelegenheit, Teil dieses Projekts zu sein. Ich hoffe, dass sich noch viele Spender finden, die dieses Projekt erst ermöglichen. Außerdem möchte ich mich bei allen Teilnehmern für diese unvergessliche Woche bedanken!

Michael Brötzner, Co-Skipper auf der „Big One“

Vorschrift von Mirno More:

Auf jedem Schiff, auf dem ein Mädchen mitfährt, muss eine weibliche Betreuungsperson sein. Wir suchen dringend eine **weibliche Betreuung mit pädagogischer Ausbildung** aus dem Lungau, die Interesse hat, uns bei der Friedensflotte zu begleiten. Knackpunkt ist der Termin – immer in der 2. Schulwoche, 14. bis 21.9., in der sie Urlaub oder Freistellung bekommt. Bitte bei mir melden! 0664/531 28 10

Tagebuch der Jugendlichen über die „Mirno More Peacefleet“

vom 16. – 23.9.2023 Rogoznica und Split auf der „Big One“ und „Big Tasty“, 2 x 50-Fuß Yachten

(in Kursiv meine Bemerkungen dazu).

Heuer waren wieder in „Vollbesetzung“ auf 2 Yachten – 8 Erwachsene (Skipper + Betreuer) und 11 Jugendliche aus dem Lungau = 19 Personen.



Auf der „Big One“

v.li.:

Renate, Thomas, Roland, Florian, Julia, Andreas, Michael, Sophia, Curry



Auf der „Big Tasty“

v. li.:

Lilly, Sofia, Marcel, Karin, Helmut, Julia, Lisa-Maria, Luv, Michaela, Jonas, Herbert

Samstag, 17.9.23

Nach 9,5 Std. anstrengender Fahrt kamen wir in der Marina Frapa an.

Big Tasty:

Sehr früh sind wir aufgestanden und haben alle Kinder eingesammelt und los gings.

Die Fahrt war lang aber lustig. Wir haben Raststationen nach Clos abgesucht und die waren teuer. In der Marina Frapa (Rogoznica) mussten wir weit mit Gepäck, Essen und Trinken latschen. Zur Belohnung gab es am Abend Leberkäse von der Fleischhauerei Schader, er war excellent !

Big One:

Wir hatten eine lange Autofahrt von 8 Stunden. Ich habe geschlafen und Flo, Michi und Julia haben viel Musik gehört.

Wir sind schon in Kroatien. Das Boot ist sooo schön (Johanna).

**Sonntag, 17.9.23**

Bei mäßigem Wind ging es nach Drvenik Veli zur Ankerbucht Solinska; Badestopp auf Drvenik Mali.

Big Tasty:

Karin hat uns die Sicherheitsregeln erklärt, das war sehr interessant !

Wir legten ab und fuhren los aufs große, weite Meer. Wir sind gesegelt, das Boot war ganz schief.

Jonas hat toll gesteuert. Das Schwimmen war herrlich, das Wasser angenehm. Die Kinder haben viel Spaß, die Erwachsenen haben viel Arbeit.

Am Abend spielten wir UNO, aber „schwierig“.

**Big One:**

Das Frühstück war so lecker !

Danach sind wir mit dem Boot aufs Meer gefahren und waren in einer wunderschönen Bucht schwimmen.

Wir haben auf den anderen Booten viele Flaggen gesehen (z.B. Norwegen, Russland, Kosovo, Österreich, Schweiz, Ukraine).

Und die Nacht war so entspannend.

Wir waren lange schwimmen, sind mit der Taucherbrille getaucht und sind mit dem Board gefahren, Das hat uns sehr gefallen.

**Montag, 18.9.23**

Wieder wenig Wind, nach dem Frühstück Anker auf, zur nächsten Badebucht und für die Nacht in die Bucht Necujam auf Solta.

Big Tasty:

Marcel fing einen Fisch und wir ließen ihn wieder frei, er war zu klein.

Die Wespen vertrieben uns aus der wunderschönen Bucht. Mitten auf dem Meer hauten wir uns mit dem anderen Schiff auf ein Packerl zusammen und ließen uns treiben. Am Abend aßen wir die mega saugade Lasagne. Ein Hoch auf die Köchinnen !

Big One:

Thomas: Ich habe einen Schriftbarsch gefangen ! Ich wollte ihn angreifen, er hat sehr gezappelt.

Michi hat den Fisch ermordet und wir haben ihn verkostet. Er hat sehr gut geschmeckt. Ich habe ihn mit den anderen teilen müssen.

Flo hat ihn mit Knoblauch und Zitrone sehr gut zubereitet.

Sophia L.: Heute bin ich sofort nach dem Frühstück schwimmen gegangen. Ich mag das Schwimmen am liebsten. Thomas ist auch am Schiff. Er ist mein Nachbar. Die Buben haben im Wasser mit den Boards gekämpft. Ich durfte mich von Luv, der Hündin, im Wasser ziehen lassen. Das hat mir sehr gefallen. Ich habe Sa, So, Mo Heimweh gehabt. Jetzt ist es besser geworden.

Julia H.: Ich habe Kopfweg und einen Kaugummi gegen Seekrankheit bekommen. Mit den anderen Mädchen habe ich viel Spaß. Ich habe viel trinken müssen, damit das Kopfweg besser wird. Am Abend war ich dann wieder fit. Da sind wir dann in der Nacht am Steg gesessen und haben Chips gegessen und viel gelacht.

Andreas: Ich bin bis ans Land geschwommen. Da waren viele Seeigel. Ich habe mich am Felsen angestoßen. Der Seeigel hat mich nicht erwischt. Mit Thomas und Michi haben wir am Boot jeden Tag Liegestützen geübt. Jeden Tag ein paar mehr, damit wir trainiert sind.

Wir haben heute Knoten geübt und ich habe gesteuert, das hat mir sehr gefallen.
(da hatten wir einmal einen Max mit, der hat gesagt: des hoast auf lungauerisch „Knopf“ 😊)



Dienstag, 19.9.23

Fahrt Richtung Zielhafen „Kastella“. Motor auf der Big One eingegangen (Elektrik), abgeschleppt und zu spät für die „Burgerparty“ angekommen. Pizza im Lokal.

Big Tasty:

Ein Riesenfisch schwamm ums Boot, leider fingen wir ihn nicht.

Lisa tauchte 4 m in die Tiefe und holte ein rostiges Grillerteil heraus.

Wenn Sofia schlecht ist, lacht sie viel.

Wir segelten Richtung Kastella, da bekamen wir einen Anruf von unserem Schwesterboot. Sie waren in Seenot, Motor ausgefallen. Wir mussten sie abschleppen. Es wurde finster und wir fanden die Einfahrt lange nicht. Die Marineros parkten unsere Schiffe mit Vollgas ein. Für den Burger war es zu spät, so aßen wir köstliche Pizza.

Big One:

Johanna: Wir müssen abgeschleppt werden ! Gott sei Dank haben wir Freunde ! Sie retten uns ! Unser Motor ist abgestorben ! Nicht so lustig ! Was machen wir? Essen und Tagesprotokoll schreiben.

Und wir sind mitten im Meer geschwommen, am dicken Seil haben wir uns angehalten.

Andreas: Das Wasser war für mich zu kalt. Ich bin trotzdem viel im Meer geschwommen. Ich bin oft an einer anderen Stelle ins Wasser. Mit Thomas hat es mir sehr gefallen.



Bericht der Eltern eines Mädchens

Es war im Frühjahr 2023, als uns von der Schulleitung des SPZ Tamsweg erstmalig vom Projekt der „Mirno More Friedensflotte 2023“ berichtet wurde. Schon der Grundgedanke hinter dieser einzigartigen Aktion hat uns fasziniert und sehr bewegt. Frau Direktor Dipl. Päd. Barbara Esterl, BEd. überraschte uns schließlich mit ihrer Entscheidung, indem sie unsere Tochter Lilly gemeinsam mit einer Klassenfreundin für die Friedensflotte im September „nominierte“.

Es folgten einige Tage des Nachdenkens, ob das für Lilly möglich wäre und sie diese Woche meistern könnte und vielleicht auch noch Spaß dabei hätte. Ihre Entscheidung, diese einmalige Möglichkeit zu nutzen, stand schnell fest. Immer wieder sprachen wir familienintern über das bevorstehende Abenteuer und nutzten wir als Elternteil Lilly's Vorfreude gerne als „Druckmittel“ zur Leistungssteigerung in der Schule.

Schließlich das erste Kennenlernen mit der Crew und den anderen teilnehmenden Kindern. Die Bemühtheit und die Herzlichkeit der gesamten Mannschaft hat uns bereits von Beginn an überzeugt. Eine sommerliche Wanderung zur Laßhoferhütte im Lessachtal und ein erstes Herantasten ohne das Beisein der Eltern trugen viel zur Vertrauensbildung zwischen Kind – Crew – Eltern bei.

Dann die Sommerpause und die Freude, aber auch die nach wie vor bestehenden Bedenken, auf die Reise nach Kroatien. Zweifel, ob unsere Mädels den Mut aufbringen werden, ohne uns einige hundert Kilometer entfernt mit fremden Personen eine Woche auf dem Boot zu verbringen, kamen natürlich auf.

Schließlich erste Vorbereitungen und das Anlegen einer Checkliste, einpacken der Sachen und viele vorbereitende Gespräche mit unserer Tochter. Zwischendurch immer wieder ein Blick auf die Wettervorhersagen. Und ehe wir uns versehen konnten, war er da – der Tag der Abreise!

Mit gemischten Gefühlen trafen wir uns frühmorgens am Tamsweger Marktplatz zur Verladung von Gepäck und Kindern. Ein letztes Verabschieden und Drücken, verbunden mit den besten Wünschen für die bevorstehende Woche, winkten wir den beiden Bussen hinterher. Erleichterung, dass die Kinder gerne eingestiegen sind und sich auf ihren ersten Urlaub ohne Eltern freuten, machte sich breit.

Trotz aller Bedenken, wie die Woche wohl verlaufen würde, kam jetzt auch bei uns erste Freude über eine Woche „sturmfreie Bude“, die wir seit mehr als 15 Jahren nicht mehr genießen konnten, auf.

Bereits nach einigen Stunden folgte das erste Update über die App, die uns stets am Laufenden halten sollte. Bilder von glücklichen Kindern bei der ersten gemeinsamen Jausenpause in Slowenien – Herz was willst du mehr!? Stets mittels GPS-Verlinkung über den aktuellen Standort informiert, konnten wir den Reisestatus mitverfolgen. Im Abstand von mehreren Stunden erhielten wir immer wieder aktuelle Postings gepaart mit lustigen Bildern.

Jetzt war es an der Zeit, unsere Kinder auch „im Kopf“ loszulassen und ihnen eine unvergessliche Woche am Boot bzw. am Meer, mit lieben neuen Freunden zu vergönnen und gleichzeitig die eigene Freiheit zu genießen.

Durch die abendliche Aushändigung des eigenen Mobiltelefons, wurde den Kindern auch die Möglichkeit gegeben, mit uns Eltern entweder per Videotelefonie oder per Whatsapp-Nachrichten zu kommunizieren, was für beide Seiten sehr wertvoll war.

Dass die Crew nicht nur aus Betreuern, sondern auch aus zwei ausgebildeten Rettungshunden bestand, war für alle mitfahrenden Kinder, ganz besonders aber für Lilly eine große Bereicherung. Die Hundeliebe verleitete sie sogar zur Übernachtung an Deck, an der Seite ihrer heiß geliebten „Luv“.

Spannend auch für die Daheimgebliebenen – wie gut die Organisation am Boot letztlich funktioniert hat. Die Kinder meisterten die ihnen gestellten Aufgaben, von der



Unterstützung des Skippers, über die Koch- und Küchendienste bis hin zur Hundenanny mit Bravour. Auch das Baden im offenen Meer, war für alle kein Problem. Die Zeit für Gesellschaftsspiele kam natürlich auch nicht zu kurz. Selbst das Tanzbein wurde von allen ausgiebig bei der Abschlussdisco, gemeinsam mit all den anderen teilnehmenden Kindern der Friedensflotte 2023, geschwungen und mittels Videos dokumentiert 😊.

Schneller als wir alle glaubten, verging letztlich diese Woche. Auf Grund der schlechten Wettervorhersagen, kehrten unsere Urlauber frühzeitig am Freitag spät nachts wieder heim.

Müde von der langen Reise bzw. einer sehr bewegten Woche, konnten wir unsere Kinder wohlbehalten wieder in Empfang nehmen.

Einige Wochen später folgte noch die gemeinsame Nachbesprechung beim Knappenwirt in Tamsweg. Bei Speis und Trank kam die „Großfamilie“ wieder gemütlich zusammen und wurde Erlebtes anhand von Bildern und Erzähltem nachbesprochen.

Mirno More Friedensflotte 2023 - ein unvergessliches Abenteuer für Kinder, Crewmitglieder und uns Elternteile, dass uns ein Leben lang in lieber Erinnerung bleiben wird!

Ein riesiges DANKESCHÖN 😊 an alle Initiatoren, die großzügigen Unterstützer und die beteiligten Begleitpersonen dieser großartigen Aktion und nicht zuletzt an die Schulleitung für die Nominierung und die Schulfreistellung, die es Kindern wie Eltern ermöglichte, neue Erfahrungen zu sammeln und vorallem neue Freundschaften zu knüpfen.

Karin und Bernd



Fleece-Jacken für die Erwachsenencrew:

Danke an „Charly“ (Franz Holzer), der uns Fleecejacken für die Stammcrew gesponsort hat! Damit können wir als Mannschaft „uniformiert“ auftreten – sieht super aus!



Mittwoch, 20.9.23

Big Tasty:

Spieletag! Herbert und Helmut hatten ein Geschicklichkeitsspiel mit, das machte allen viel Spaß! Speedbootfahren: Julia, Sofia und die Buben trauten sich! Pollerfangen, Tatoos, Flagge bemalen, schwimmen und am Abend große Party! Alle tanzten. Lilly tanzte am wildesten!

Big One:

Johanna: Heute war Hafentag. Es war sehr lustig. Die Disco war nicht so lustig. Die Musik war so laut. Wir haben viel getanzt und gelacht. Naja, und dann haben ich und Julia H. viel Saft getrunken, war sehr lustig. Aber die arme Michaela war ausgesperrt, es war nicht schlimm, meinte sie, weil wir alles gehabt haben, was wir brauchten.

Julia H.: Ich habe mit den anderen Mädchen in der Disco viel Spaß gehabt. Wir haben getanzt und sind herumgelaufen.

Thomas: Wir sind mit dem Speedboot gefahren, Andreas war auch dabei. Das war lustig!



Donnerstag, 21.9.23

Schon bei der Formationsfahrt war stärkerer Wind. Für Freitag war Starkwind angesagt, daher mussten wir noch heute direkt in unseren Heimathafen Rogoznica fahren. Bei dieser noch nicht gefährlichen Windstärke wurde einigen aber schon etwas „unwohl“. Einladung von Michaela in die Pizzeria „Siesta“.

Big Tasty:

Große Flottenfahrt!

Alle 100 Schiffe setzten gemeinsam die Segel, das war faszinierend. Wir segelten Richtung Heimathafen. Starke Windböen, wilde See, uns wurde ziemlich schlecht. Unserem Geburtstagskind

Marcel fielen die Süßigkeiten wieder aus dem Gesicht. Nach langer Fahrt endlich angekommen, ab ins Restaurant und schnabulieren.

Big One:

Johanna: Heute war ein schlechter Tag. Andreas hat erbrochen ! Das war gar nicht schön. Die Wellen waren wild ! Aber wir haben das Beste daraus gemacht. Marcel hat Geburtstag. Er bekommt eine Schokoladentorte. Die Zutaten für die Torte hat er vom anderen Schiff auf unseres rübergeschmissen. Das war nicht schön.

Heute war fast jedem Kind schlecht, aber wir fahren noch eine Stunde bis zum Hafen. Naja, schauen wir mal, wie sich der Tag weiterentwickelt.

Andreas: Mir war heute sehr schlecht. Am Abend war es besser. Ich wollte nichts mehr essen.

Julia H.: Sie wollten vom anderen Boot etwas zum Backen rüberschmeißen und ich sollte es auffangen. Es hat nicht geklappt. Michi hat den Sack aufgefangen.

Heute haben wir uns mitten im Meer am Seil festgehalten und haben uns abgekühlt.



Freitag, 22.9.23:

Nachdem wir wegen des Windes nicht mehr „rauskonnten“, wurde beschlossen, noch heute nach Hause abzufahren – nach langer Fahrt und vielen Pinkelpausen waren wir um 23 Uhr in Tamsweg

Big Tasty:

Wegen Gewitter und Sturm mussten wir heute leider abreisen !

Diese Woche war die tollste Woche unseres ganzen Lebens !!

Nächstes Jahr sind wir wieder alle dabei !

Big One:

Thomas: Nach dem Frühstück sind Andreas und ich shoppen gegangen. Wir haben uns gut ausgekannt. Nachher waren wir noch einmal lange schwimmen, bevor wir zusammenpacken mussten. Das Wetter ist nicht so gut, deshalb fahren wir wahrscheinlich früher heim.

Andreas: Wenn wir früher heimfahren, kann ich morgen ausschlafen. Das wäre schon gut. *Sophia L.:* Wir waren das letzte Mal im Meer schwimmen. Ich habe diese Woche viel gelernt. Ich habe mich an das Schiff und alles gewöhnt. Es macht mir Spaß, das Boot zu steuern. Ich kann auch schon über die Seite auf das Deck gehen und die Aussicht genießen. Morgen fahre ich heim.

Wiedersehenstreffen am 17.11.2023

In unseren "Friedensflotte Lungau-Leiberl" und mit den selbstgemalten Flaggen



Und noch ein paar Fotos :





FINANZBERICHT 2022



Ausgaben

Charter- u. Schiffskosten	7083,00
Verpflegung/Restaurant	639,00
Reisekosten	1231,00
Druck Brosch, Spendengü.sieg	658,00
T-Shirt, Fleecejacken	761,00
Crewtreffen, JHV, Sitzungen	924,00
Kosten „Mirno More“	390,00
Allg. Kosten	205,00
Gesamtkosten	11.890,00



Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	1060,00
Eigenleistung Crewbeiträge	1800,00
Eigenleistung Projektträger	0,00
Spenden	700,00
Sponsoring	0,00
Summe Einnahmen	3.560,00

IBAN: AT 50 45010000050109420

Friedensflotte 2024:

In der 2. Schulwoche, 14. – 21. September, findet die **„Friedensflotte Mirno More“** in Dalamtien statt.

Wir sind heuer mit 2 Schiffen (50 ft) und 12 Jugendlichen aus dem Lungau dabei.

Materialsponsoring:

Vielen Dank für Essen und Getränke aus dem Lungau! Wenn wir das alles kaufen müssten, würden unsere Projektwochen um einiges teurer!



Busse für den Transport:

Leihgebühr für einen 9-Sitzer kann man so um 1000,- rechnen. Danke, an die Firmen Fuchsberger und Hutegger, die uns den Bus gratis zur Verfügung stellen!



Unsere Finanzgebaren wurden von den Kassaprüfern, Hrn. Michael Srutek und Andreas Widmayers für i.O. befunden und von Murtax kontrolliert. Daher habe wir auch für 2024 das Spendengütesiegel wieder verliehen bekommen.





Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Friedensflotte Lungau, Herbert Elshuber, 5580 Tamsweg, Ottingweg 12, ZVR: 993 673 509
 Tel. +43 (0) 664 531 28 10, Mail: elshuber.h@gmail.com Web: www.friedensflotte-lungau.org, Fotos: privat
 Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Bankverbindung: Volksbank Tamsweg, IBAN: AT50 4501 0000 5010 9420.